

# No. 46. **Intelligenzblatt** XV. Jhg.

D e l s,

20. April 1858.

(Wöchentlich)

für die Städte

3 Mal.)

**Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.**

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Durch den Vorstand des Gewerbevereins ist den Mitgliedern desselben nachstehendes Circular zugegangen, und haben sich an dem proponirten Unternehmen 68 Vereinsmitglieder durch monatliche Geldbeiträge betheiliget.

„Der hiesige Gewerbeverein hat in seinen Sitzungen die in vielen andern Städten unseres Vaterlandes errichteten Vorschubbanken für Handwerker in Betracht gezogen, ihre große Zweckmäßigkeit erkannt und demnach beschlossen, auch in unsrer Stadt eine **Handwerker-Vorschubbank**

ins Leben zu rufen.

Wenn eine solche Vorschubbank einestheils als eine **Sparkasse** betrachtet werden muß, da jedem Betheiligten die monatlich eingezahlten Beiträge nicht nur als sein bleibendes Eigenthum gesichert, sondern auch verzinst werden, andernteils dem Handwerker, wie jedem Mitgliede dieser Societät, Gelegenheit gegeben wird, ohne Schwierigkeiten einen Geldvorschub zu erlangen, so glauben wir nicht ohne Grund zu hoffen: die verehrlichen Gewerbevereinsmitglieder werden sich nicht nur durch kurrente Beiträge an diesem Unternehmen betheiligen, sondern auch anderweitige Freunde gemeinnütziger Zwecke demselben zuführen.“

Da es demnach nicht in der Absicht der Gewerbevereins-Mitglieder liegt, nur unter sich und nur für sich ein solches Unternehmen zu begründen, sondern demselben die möglichst ausgebreitetste Wirksamkeit zu verschaffen, so ersuchen wir hiermit die geehrten Einwohner der Stadt Dels, sich bei demselben gleicherweise zu betheiligen und ein Institut begründen zu helfen, dessen segensreiche Wirksamkeit nicht bezweifelt werden kann.

Anmeldungen werden von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern wie von den Vereinsbeamten gern angenommen. — Die Einzahlungen finden erst nach Bestätigung der Statuten durch die dafür competente Behörde statt.

Dels, den 19. April 1858.

Bredow. Niesch. Schmeidler. Klimm sen.  
B. Lehmann. Olbricht. M. Deisner. Bahns.  
Bek. Müller (Lehrer), Sekretair.  
Philipp (Kaufmann), Rentant.

## Bekanntmachung.

Das den Freigärtner Heinrich Boll'schen Erben gehörige Grundstück, No. 11 Wiejegrade, soll an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Zu diesem Behuf ist ein Termin auf den 4. Mai 1858, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisrichter Müller in unserm Partheizimmer No. 1 angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch vorgeladen werden.

Dels, den 25. März 1858.

**Königliches Kreis-Gericht.**  
II. Abtheilung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt ab ebenfalls gründlichen Unterricht auf dem Piano u. der Violine erteile, mit dem ergebenen Ersuchen, hierauf gütigst reflectiren zu wollen.

**Haagen Jun.,** Ohlauerstr.

Wir sind letzten Montag 2 große Schweine entlaufen; Derjenige, welcher mir zur Wiedererlangung derselben behülflich ist, erhält eine gute Belohnung.

**Zingler** aus Netsche.

Zur Geburtstagfeier Sr. Hoheit des Herrn Herzogs von Braunschweig wird das alljährig stattfindende Lustschießen, Sonntag, den 25. d. Mts., früh 11 Uhr, seinen Anfang nehmen, wozu wir die Herren Schützen ganz ergebenst einladen.

Die Tage des 22., 23. und 24., von Nachmittag 2 Uhr an, sind zum Probiren der Gewehre bestimmt worden.

**Die Censur-Commission.**

## Die Kölntische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet auf ein Aktien-Kapital von Drei Millionen Thalern, wovon zwei und eine halbe Million effektiv begeben sind, gewährt mit diesem Kapitale, den hinzutretenden Reserven im Gesamtbetrage von Thlr. 99,158 1 Sgr. 4 Pf. und der Prämien-Einnahme Sicherheit gegen Hagelschaden an Boden-Erzeugnissen.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen finden nicht statt.

Die Entschädigungen werden stets prompt und längstens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben durch die Gesellschaft ausbezahlt.

Seit dem Bestehen der Gesellschaft hat dieselbe ihre Verpflichtungen gegen die Versicherten stets prompt und vollständig erfüllt, was auch für die Folge geschehen wird.

Nähere Auskunft erteilt der unterzeichnete Agent der Gesellschaft; bei demselben können auch Antragsformulare in Empfang genommen werden.

Juliusburg, den 6. April 1858.

**C. Dittmann.**

## für Auswanderer und Reisende.

Der unterzeichnete, von Einer Königl. Hochlöblichen Regierung zu Breslau concessio- nirte und notariell bevollmächtigte Agent zur direkten Beförderung der Auswanderer über **Hamburg** nach allen Häfen **Amerikas** und **Australiens**, empfiehlt sich zur Annahme von Passagieren auf Dampf- und Segelschiffen unter dem Gesetz der Königlich Preussischen und Nordamerikanischen Regierungen zu den allerbilligsten Hafenpreisen.

Militsch.

**Daniel Torke,**

Töpferstraße nahe am Markt.